Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ist die heilig meß Der Junger Gay mir hilft In
recht auch ablas Der Maister Ettleich maister sprech
ent Der pabst hab cham gewalt uber die seln In dem
feyfewr Was aber darunder ze halten sey das emphi
lich ich yot Der Junger say mir so ich almusen gib oder
meß frum fur die seln hilft es denn als wol fur vil
seln mit emander als ob ich es mit emander In allen
tet oder hilft es am sel mer so ich Irs allam aiyen Der
Maister taust du am prat in vil stuck peyleihem wirt
dester mynner Wildu yelten der sel schuld darumb sy
gefangen ist so du dann ye weiter taust so In ye myn
ner wirt geholfen Ist aber das du recht wild fur die
seln yelten vnd wild du nur fur sey piten so hilft es
wol fur vil seln ze piten als fur ame allam Doch wiß
wo man amer hilft damit so trost man sy all Wann
so habent yants lieb zu emander Der Junger say mir
hilft cham yeper oder almusen den seln In der hell Der
Maister Es haltent ettleich das man In vnderlibung
der peim vnd leichtrung erwerben muy aber cham
erlosung Auch ettleich maister sind da wider Der
Junger wissent die seln In dem feyfewr leiden wie
lany sy leiden sullen Der Maister Ja sy wissent wol
wie lany yeurtault ist von yot das sy leiden sullen
aber sy wissen recht ob das zil yekurtzt wirt von hilf
Ir freunt Wann wie In hilf yeschiecht so wirt In
Ir leiden yermyert oder yekurtzt Der Junger Ich
peyer an dich seid das feyfewr so pittter vnd so swer
ist vnd der seln so yar pald vergessen wirt das du
mir sayst wie am mensch der siech ist sich halten
sull das er suchterleich sterben muy vnd recht vil fey
fewr ze leiden hab Wie man sol lernen sterben